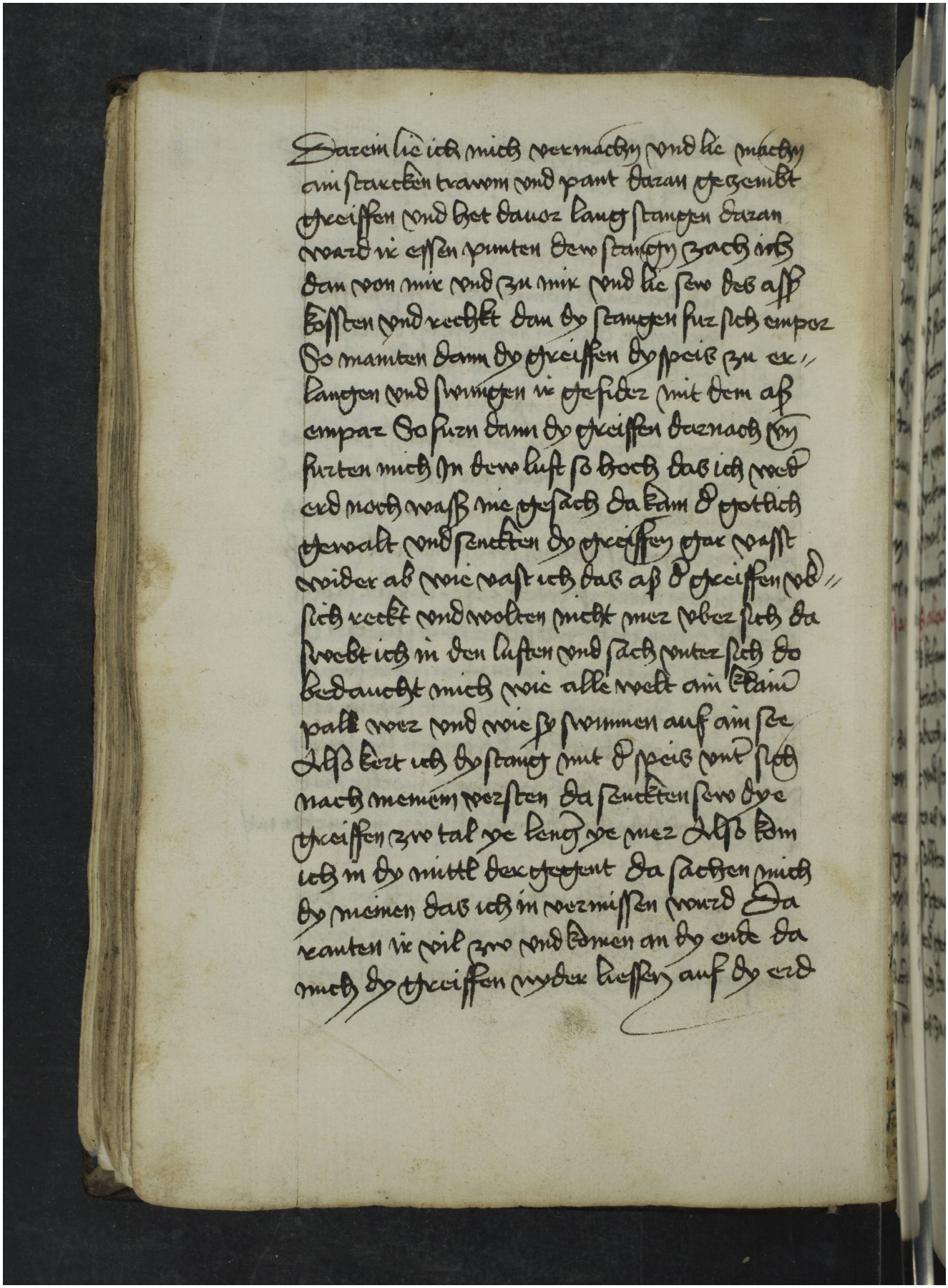
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Darein lie ich mich vermachen vnd lie machen
ain starcken trawm vnd pant dazan gezemdt
gereissen vnd het dawz langz stangen dazan
wazd ie essen pinten dew stangen zach ich
dan von mir vnd zu mir vnd lie zew des ass
kossten vnd rechet dan do stangen fuz sich empor
do mamten dann do greissen do speis zu er//
langen vnd swingen ie gefidz mit dem ass
empaz do fuzn dann do greissen daznach sy
fuzten mich in dew luft so hoch das ich wed
ed noch wass wie gesach da kam d gotlich
gewalt vnd zuckten do greissen gar wass
wider ab wie wast ich das ass d greissen vd//
sich verkt vnd wolten mecht mez ober sich da
swebt ich in den luften vnd sach vnter sich do
bedaucht mich wie alle welt ain klain
pall wez vnd wie so swimmen auf ain se
also kert ich do stangz mit d speis vnt sich
nach meinem pezsten da zuckten zew dye
greissen zwo tal ze lengz ze mez also kam
ich in do mittl der greissent da sachen mich
do meinen das ich in verzmissen wurd da
wanten ie vil zwo vnd komen an do ende da
mich do greissen wider liessen auf do erd